

Inhalt

<i>Burkhard Strümpel</i> <i>Zur Einführung</i>	1
---	---

Der Mißklang zwischen den Bürgern und der Wirtschaft

Kapitel I

<i>Michael von Klipstein</i> <i>Wachstum im populären Wirtschaftsdenken</i>	13
1. Demoskopische Analyse	13
2. Wachstumsdissonanz im Spiegel der qualitativen Interviews	26
2.1 Einige methodische Vorbemerkungen	26
2.2 Zur Einstimmung auf das Interviewmaterial	28
2.3 Wachstum und Sättigung.	30
2.4 Wachstum, Werte und Arbeitsmoral	35
2.5 Wachstum und gesamtwirtschaftliche Denkfiguren.	38
2.6 Schlußbemerkungen.	42

Kapitel II

<i>Michael von Klipstein</i> <i>Technikakzeptanz oder das Dilemma zwischen Sachzwang und Menschlichkeit</i>	45
1. Demoskopische Analyse	45
2. Technischer Fortschritt und die Sehnsucht nach dem „ganz anderen Leben“: Acht Bürgerportraits.	54
3. Schlußbetrachtungen	82

Kapitel III

<i>Karl Brenke/Michael Peter</i> <i>Arbeitslosigkeit im Meinungsbild der Bevölkerung</i>	87
1. Einleitung	87

2.	Demoskopische Analyse	88
2.1	Die Ursachen der Arbeitslosigkeit	88
2.2	Maßnahmen gegen Arbeitslosigkeit	91
3.	Arbeitslosigkeitsbilder im Spiegel der qualitativen Interviews	105
3.1	Bild I: Arbeitslosigkeit als Folge ökonomischer Fehlentwicklungen	106
3.2	Bild II: Arbeitslosigkeit und Wirtschaftskrise als Folge des Systems	112
3.3	Bild III: Arbeitslosigkeit und Wirtschaftskrise als Folge falscher Werte	117
3.4	Bild IV: Arbeitslosigkeit als die Schuld von Ausländern und Arbeitslosen	120
4.	Schlußfolgerungen und politische Bewertung	124

Kapitel IV

Joachim Scholz

	<i>Wie stimmig ist das populäre Wirtschaftsdenken?</i>	129
1.	Einführung und Vorgehensweise	129
2.	Drei Bürger – drei Wirtschaftsbilder	133
2.1	Das konservativ-industrielle Wirtschaftsbild	133
2.2	Das abwägend inkonsistente Wirtschaftsbild	135
2.3	Das postmaterielle Wirtschaftsbild	138
3.	Wirtschaftsbilder und Lebenskonzepte: Allgemeine Charakteristika.	141
3.1	Das konservativ-industrielle Wirtschaftsbild	141
3.2	Das abwägend inkonsistente Wirtschaftsbild	143
3.3	Das postmaterielle Wirtschaftsbild	145
4.	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	147

Der Mißklang zwischen den Bürgern und ihrer Arbeit

Kapitel V

Peter Pawlowsky

	<i>Arbeitsorientierungen zwischen neuen Ansprüchen und alten Strukturen</i>	155
1.	Einleitung	155
2.	Theoretischer Hintergrund der Diskussion um den Wandel der Arbeitseinstellungen	155

3.	Das demoskopische Zeitreihenmaterial	158
4.	Das Verhältnis zur Erwerbsarbeit 1982: Allgemeine Orientierungen, wahrgenommene Bedingungen, unerfüllte Ansprüche	167
4.1	Zur Operationalisierung von „Arbeitsorientierung“	167
4.2	Ein internationaler Vergleich	167
4.3	Eine Berufsgruppentypologie für die Bundesrepublik Deutschland . . .	170
4.4	Der Zusammenhang von Arbeitsorientierungen und Arbeitsbedingungen	174
5.	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	177

Kapitel VI

Charlotta Flodell

Mitbestimmung am Arbeitsplatz und ihr Einfluß

auf die Arbeitsorientierung 179

1.	Einleitung	179
2.	Anspruch und Wirklichkeit der Mitbestimmung am Arbeitsplatz.	181
3.	Mitbestimmungsmöglichkeiten und Mitbestimmungskompetenz	186
4.	Mitbestimmung und das Verhältnis zur Erwerbsarbeit.	189
5.	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	198

Kapitel VII

Charlotta Flodell/Peter Pawlowsky

Arbeit und Gesundheit – wie aus der Kränkung der Person

die Krankheitstage der Statistik werden 199

1.	Vorbemerkung	199
2.	Gesundheit und Arbeitsbelastung: Stand der Forschung	199
3.	Indikatoren für das Krankheitsverhalten der Arbeitnehmer und ihre Entwicklung.	203
4.	Der Zusammenhang zwischen psycho-sozialem Belastungsempfinden und Krankheitsverhalten.	206
4.1	Längsschnittbetrachtung.	208
4.2	Querschnittsbetrachtung.	208
5.	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	214

Kapitel VIII

Gerda Lischke

<i>Erwerbsarbeit von Frauen zwischen Lebensunterhalt und Lebensinhalt</i>	217
1. Einleitung	217
2. Unterschiede in den Arbeitsorientierungen und Arbeitsbedingungen von Frauen und Männern	218
3. Statuskonsistenz und -inkonsistenz von Hausfrauen und berufstätigen Frauen	223

Kapitel IX

Karl Brenke/Michael von Klipstein

Haben die Jugendlichen noch Lust zu arbeiten?

– Die Generationenschere bei den Arbeitsorientierungen und das Jugendbild

<i>der Erwachsenen –</i>	233
1. Vorbemerkung	233
2. Demoskopische Analyse: Wirtschafts- und arbeitsrelevante Einstellungen im Altersvergleich und das Jugendbild der Erwachsenen.	236
3. Analyse der qualitativen Interviews.	244
3.1 Begriffliche und konzeptionelle Klärungen	244
3.2 Typische Jugendfremdbilder und ihr arbeitsbiographischer Bezug.	247
3.3 Das Jugendbild der Erwachsenen als Sinnverstärker der eigenen Arbeitsbiographie	255

Auf der Suche nach dem Einklang

Kapitel X

Burkhard Strümpel/Michael von Klipstein

<i>Die Entmythologisierung der Produktion</i>	263
---	-----

Anhang

Michael von Klipstein

<i>Methodische Anmerkungen</i>	275
1. Die Erhebung der quantitativen und qualitativen Daten	275
1.1 Pretests	275
1.2 Repräsentative Bevölkerungsumfragen	277
1.3 Qualitative Einzelinterviews und Gruppendiskussionen	277
2. Die Auswertung	279
2.1 Probleme der Zeitreihenanalyse (Peter Pawlowsky)	280
2.2 Qualitative Verfahren	283
2.3 Die Verzahnung quantitativer und qualitativer Verfahren	287
 <i>Abbildungen und Tabellen</i>	 291
 <i>Literaturverzeichnis</i>	 323
 <i>Über die Autoren</i>	 329